

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 69 (2012)
Heft: 11: Jetzt ist Zeit für Sonnenhüte

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fehlender Scharfblick

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn man sich tagtäglich mit Naturheilkunde und Medizin beschäftigt, glaubt man natürlich, man sei ein aufgeklärter Patient. So gab ich mich denn auch nicht einfach zufrieden mit der Erklärung des Augenarztes, die Operation des Grauen Stars sei die am häufigsten ausgeführte Operation der gesamten Medizin, die Wahrscheinlichkeit, dass Komplikationen auftreten, liege unter einem Promille, und schon wenige Tage danach könne man alles ganz genauso tun wie sonst auch. All meine Recherchen jedoch gaben dem Augenarzt recht – ebenso wie der tatsächliche Verlauf der Operation. Alles harm- und komplikationslos, wie versprochen. Und das Schöne daran für einen Menschen, der zwar nicht die Statur, wohl aber die kurzsichtigen Augen vom Vater ererbt hat: Durch die künstliche Linse, die statt der eigenen, getrübten eingesetzt wird, sieht man in der Folge wieder deutlich besser in die Ferne.

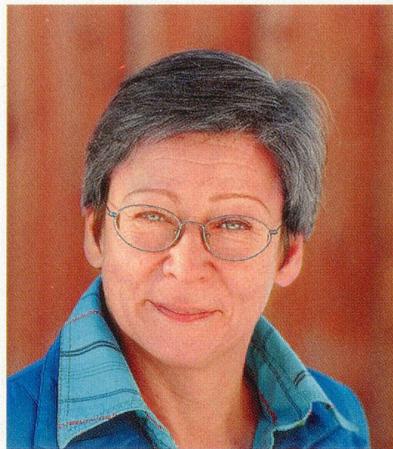
Genau das aber ist die tatsächlich eintretende Komplikation: Ein scharfgestelltes und ein kurzsichtiges Auge ergeben zusammen mit einer gewissen Altersweitsichtigkeit nämlich nicht etwa einen besseren Durchblick, sondern eine ziemlich trübe Aussicht! Und so jongliere ich momentan mit drei provisorischen Brillen, eine fürs Lesen, eine für den Bildschirm, eine für die Ferne; setze die eine auf, schiebe die andere auf den Kopf, vergesse die dritte auf dem Schreibtisch und sehe doch mit keiner klar.

Das wird so bleiben, bis auch das zweite Auge seine künstliche Linse bekommen hat. Dieser Tatsache war im Vorfeld nur ein ganz kurzer, leiser Satz des Facharztes gewidmet: «Die Dioptrien werden natürlich nicht mehr stimmen ...»

Eine aufgeklärte Patientin muss also auch ärztliche Nebensätze in ihrer ganzen Bedeutung begreifen. Sonst fehlt ihr der Durchblick – zumindest für einige Zeit.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch